

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt jedem die Vorstellung des Vaters und euer Geben und Nehmen sollte nur mit dem Vater sein. Gebt nur dem Vater eure wahren Konten.
- Frage:** Was ist der Grund dafür, dass die Kinder immer noch viele Arten von Fehlern machen?
- Antwort:** Der Hauptgrund ist, dass ihr im Yoga sehr schwach seid. Wenn ihr in Erinnerung an den Vater bleiben würdet, könntet ihr niemals irgendetwas Falsches tun. Wenn ihr in Name und Form gefangen werdet, seid ihr nicht in der Lage, Yoga zu haben. Eure Sorge sollte immer sein, von unrein rein zu werden. Bleibt stets in der Erinnerung an Shiv Baba. Ihr solltet für einander keine physische Liebe haben.
- Lied:** Warum wird die Motte nicht eifersüchtig, wenn die Flamme ihre Schönheit zeigt...

Om Shanti. Dieses Lied wird auf dem Weg der Anbetung gesungen. Am Ende werden all diese Lieder aufhören, weil sie überflüssig sind. Man erinnert sich daran, dass ihr in einer Sekunde eine Erbschaft vom Vater erhaltet. Ihr wisst, dass ihr von Baba die Erbschaft der Befreiung im Leben erhaltet. Befreiung im Leben bedeutet, frei zu sein von diesem Land des Leids und seiner Verdorbenheit. Was werdet ihr dann sein? Erklärt euer Ziel und eure Bestimmung sehr gut. Baba hat euch letzte Nacht gesagt, dass, wenn jemand kommt, ihr ihm zuallererst die Vorstellung von Gott, dem Allerhöchsten, geben solltet. Die Leute fragen, was euer Ziel ist. Gebt ihnen zuerst die Vorstellung des Unbegrenzten Vaters. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein.“ Die Menschen beten: „Oh Läuterer, komm!“ Deshalb muss der Vater bestimmt eine Autorität sein und eine Rolle erhalten haben. Er gilt als der Allerhöchste Vater. Er inkarniert nur in Bharat. Er kommt und macht Bharat zum allerhöchsten Land. Er bringt euch das Geschenk des Paradieses. Die Gottheiten der Sonnendynastie, die im Goldenen Zeitalter regierten, sind die allerhöchsten Wesen in der Welt der Menschen. Nur Gott, der Allerhöchste, gründet den Himmel. Er gründet den Himmel und wird „Himmlicher Gottvater“ genannt. Er ist der Vater und deshalb kann man von Ihm nicht sagen, dass Er allgegenwärtig sei. Indem man das sagt, verliert man die Erbschaft des Vaters. Dies sind sehr liebliche Dinge. „Vater“ bedeutet, dass Er seinen Kindern bestimmt ein Erbe übergibt. Der Vater aller Seelen ist nur der Eine. Er kommt und gibt euch die Erbschaft des Friedens und des Glücks und Er lehrt euch Raja Yoga. Alle übrigen Seelen werden ihre karmischen Konten auflösen und nach Hause zurückkehren. Die alte Welt ist jetzt kurz davor zu enden. Dafür steht der Mahabharat-Krieg. Das Ende unzähliger Religionen und die Gründung der einen Religion müssen stattfinden. Der Intellekt sagt auch, dass nach dem Eisernen Zeitalter bestimmt das Goldene Zeitalter kommt. Die Geschichte der Gottheiten wiederholt sich. Man erinnert sich daran, dass Gott die Gründung durch Brahma ausführte. Er befähigt euch, den höchsten Status zu beanspruchen. Der Vater sagt: „Kinder, werdet in diesem letzten Leben rein. Es gibt Niederlage für das Land des Todes und Sieg für das Land der Unsterblichkeit. Ihr alle seid Parvatis, die der Geschichte der Unsterblichkeit zuhören. Söhne und Töchter werden auch unsterblich werden. Man kann dies die Geschichte der Unsterblichkeit oder die Geschichte des Dritten Auges nennen. Im Allgemeinen sind es die Frauen, die diesen Geschichten zuhören. Wird es im Land der Unsterblichkeit keine Männer geben? Es wird dort beides geben. Nur der Vater erklärt euch den Unterschied zwischen den Schriften auf dem Weg der Anbetung und Seinen Versionen. Man sagt, dass Gott komme, um die Frucht der Anbetung zu geben. Die Gottheiten regierten tatsächlich im Goldenen Zeitalter die Welt. Wer hat ihnen das ermöglicht? Kein Weiser oder Sannyasi kann das tun. Ihr wisst, dass nicht jeder in gleichem Maße Anbetung verrichtet. Diejenigen, die viel Anbetung verrichten, werden bestimmt die entsprechende Frucht dafür bekommen. Diejenigen, die anbetungswürdig waren, werden Anbeter und dann werden sie erneut anbetungswürdig. Sie erhalten die Frucht ihrer Anbetung. All das muss ebenfalls erklärt werden. Erklärt zuerst das Trimurti Bild. Zeigt ihnen nicht sofort das Bild der Leiter. Es geht schon zu sehr ins Detail. Gebt zuerst allen die Vorstellung des Vaters. Er ist der Allerhöchste. Danach gebt die Vorstellung von Brahma, Vishnu und Shankar und dann stellt Lakshmi und Narayan vor. Es gibt viele Bilder auf dem Weg der Anbetung. Erzählt den Leuten zuerst, dass ihr vom Unbegrenzten Vater eure unbegrenzte Erbschaft des Himmels erhaltet. Gott, der Allerhöchste, gibt euch ein erhabenes Erbe. Der Geburtstag Shivas wird in Bharat gefeiert, also muss doch der Himmliche Gottvater hier gewesen sein und den Himmel gegründet haben. Nur Er gründet den Himmel und dann, nach 5.000 Jahren, ist der Himmel zur Hölle geworden. Rama (Shiv Baba) muss kommen und auch Ravan muss zu seiner akkuraten Zeit kommen. Rama gibt eine Erbschaft, Ravan hingegen belegt euch mit einem Fluch. Wenn das Wissen, das den Tag bedeutet, zu Ende geht, beginnt die Nacht. Während des Tages leben nur die Angehörigen der Sonnen- und Monddynastie. Es ist sehr einfach, diese Dinge in der Essenz zu erklären.

Zuerst solltet ihr euren Mitmenschen den Höchsten Vater so vorstellen, dass es fest in ihnen verankert ist. Das ist das Wichtigste. Die Gottheiten-Dynastie existierte im Goldenen Zeitalter. Sie waren vollkommen rein und später gingen sie durch die Stufen von rein, mittelrein und unrein. Das ist der Kreislauf und er beinhaltet mehrere Zeitperioden. Kinder, bleibt euch bewusst, dass es jetzt gilt, sich an den Höchsten Vater zu erinnern. Viele sind schwach auf diesem Gebiet. Brahma Baba erzählt euch auch seine eigene Erfahrung, wie er immer wieder vergisst, weil er viele andere Gedanken hat und deshalb sagt man: „Wie können diejenigen, die so viel Verantwortung tragen, in Erinnerung bleiben?“ Baba muss sich den ganzen Tag über um so viel kümmern und so viele Dinge werden an ihn herangetragen. Baba hat mehr Spaß daran, frühmorgens aufzuwachen und in Erinnerung zu bleiben. Er ist auch begeistert, dass er nach der Gründung wieder der Kaiser der Welt sein wird. Er erzählt euch von seinen Erfahrungen, nämlich dass das Allerwichtigste die Vorstellung des Vaters ist. Wenn euch irgendjemand etwas anderes erzählt, dann sagt ihm, dass darin kein Nutzen liegt. Wir stellen ihnen den Höchsten Vater vor. Nur Er gibt die allerhöchste Erbschaft, nämlich ein Meister der Welt zu werden. Die Arya Samajis glauben nicht an die Gottheiten. Wenn sie euch mit den Bildern sehen, regen sie sich auf. Diejenigen, die jedoch ihre Erbschaft beanspruchen wollen, werden kommen und friedvoll zuhören. Das Wichtigste ist Gott, der Allerhöchste. Brahma, Vishnu und Shankar sind dies nicht. Nur von Shiv Baba kann man die Erbschaft erhalten. Nur Er ist der Läuterer. Verinnerlicht diese Dinge. Gott ist nur Einer. Ein Vater gibt eine Erbschaft. Baba kommt in Bharat, um euch euer Erbe zu überreichen. Die neue Welt wird durch Brahma gegründet und die alte Welt wird durch Shankar zerstört. Die Tore des Himmels öffnen sich nach dem Mahabharat-Krieg und ihr werdet rein sein. Bharat erhält eine Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Es gibt nichts außer dieser einen Sache. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und die Legierung in euch wird entfernt.“ Erst wenn die Leute diese eine Sache verstanden haben, solltet ihr ihnen alles andere erklären. All diese Bilder zeigen Details. Wir sagen ihnen nur, dass sie den Nektar des Wissens trinken und rein werden können und sie sagen, dass sie Gift wollen. Es gibt auch ein Bild, das sich darauf bezieht und deshalb heißt es: „Warum sollten wir dem Nektar entsagen und Gift trinken?“ Nur der Spirituelle Vater gibt dieses spirituelle Wissen. Wie könnte der Er allgegenwärtig sein? Wenn Sie wollen, können sie glauben, dass der Vater allgegenwärtig ist, aber wir glauben das jetzt nicht mehr. Der Vater hat uns jetzt erzählt, dass es ein Irrtum ist. Ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Bharat ist jetzt die Hölle und wir machen es jetzt wieder zum Himmel, das heißt, zu einem reinen Familien-Ashram. Die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion war ein reiner Familien-Ashram. Jetzt ist es eine unreine, lasterhafte Welt. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Shiv Baba ist der Allerhöchste, der Schöpfer, und ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Es gibt jetzt so viele Menschen im Eisernen Zeitalter, während es im Goldenen Zeitalter nur sehr wenige sein werden. Alle anderen werden dann im Land des Friedens sein. Also werden sie ganz gewiss erst in die Befreiung gehen, wenn der Krieg beginnt. All diese Dinge sollten in eurem Gedächtnis bleiben. Kinder, verrichtet auf alle Fälle Dienst. Nur durch Dienst kann man einen hohen Status erhalten. Es sollte nicht sein, dass ihr Shiv Baba vergesst, oder aufhört, Shiv Babas Dienst zu tun, nur weil ihr nicht gut miteinander auskommt. In diesem Fall wird der zukünftige Status verdorben. Anstelle des Dienstes würdet ihr das Gegenteil machen. Es gibt nichts Schlimmeres als mit dem Dienst aufzuhören, weil ihr untereinander wie Salzwasser seid. „Erinnert euch an Baba und ihr könnt ein Einkommen verdienen. Ihr habt jetzt das Wissen erhalten, dass ihr vollkommen werdet, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Dhuriya (ein Fest, das mit Holi in Verbindung steht) ist eine Erinnerung an den Glanz des Wissens. Man sagt: Gyan und Vigyan. Vigyan ist Yoga und Gyan ist Wissen über den Weltkreislauf. Die Leute kennen die Bedeutung von Holi oder Dhuriya nicht. „Erinnert euch an den Vater und vermittelt jedem dieses Wissen. Baba erklärt euch immer wieder, dass der Höchste Vater kann nicht allgegenwärtig ist. An wen könntet ihr euch sonst erinnern? Baba sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich!“ Wenn man jedoch den Schöpfer nicht kennt, was kann man dann erhalten? Die Menschen behaupten, dass Er allgegenwärtig ist, weil sie Ihn nicht kennen. Beweist, dass Er der Allerhöchste ist, so dass die Idee der Allgegenwart aus ihrem Intellekt verbannt wird. Wir sind Brüder und der Vater kommt alle 5.000 Jahre um uns die Erbschaft zu geben. Im Goldenen Zeitalter leben die Gottheiten und alle anderen Seelen werden im Land der Befreiung sein. Gebt weiterhin jedem die Vorstellung des Vaters. Die Menschen beten zu Christus. Sagt ihnen, dass Christus nicht der Vater aller Seelen ist. Es ist der Unkörperliche, zu dem die Seelen beten: „Oh Gottvater!“ Man erinnert sich an Christus als Seinen Sohn. Wer kann man eine Erbschaft vom Sohn erhalten? Christus ist die Schöpfung. In keiner Schrift steht geschrieben, dass die Seelen rein von unrein werden können, indem sie sich an Christus erinnern. Nur in der Gita steht: „Erinnert euch immer nur an Mich allein. Die Gita ist die Schrift Gottes, des Vaters, aber man hat den Fehler gemacht, anstelle des Namens des Vaters den Namen Krishnas eingesetzt. Der Vater ist der Allerhöchste. Nur Er gibt die Erbschaft des Friedens und des Glücks. Ihr alle solltet ein Bild mit Shiva besitzen.“

Shiv Baba gibt dieses Erbe und später, im Laufe der 84 Leben, verlieren wir es wieder. Erklärt das Bild mit der Leiter: Nur der Vater, der Läuterer, kommt und zeigt uns die Methode, wie wir rein werden können. Die Leute sagen: „Gott Krishna spricht“ und ihr sagt: „Gott Shiva spricht.“ Der Höchste Vater wohnt im ersten Stock. Die Subtile Region befindet sich im zweiten Stock. Dies hier ist die dritte Etage, die materielle Welt und von hier aus geht ihr in die Subtile Region. Das Höchste Gericht tagt dort und man erfährt dort Bestrafung, gleicht seine karmischen Konten aus und dann kehrt man nach Hause, zurück. Der Vater holt alle Kinder heim. Jetzt ist Übergangszeitalter und es kann bis zu 100 Jahre dauern. Die Kinder fragen: „Baba, was wird im Himmel sein?“ und Baba sagt: „Kinder, ihr werdet es sehen, wenn ihr Fortschritte macht. Erkennt zuerst den Vater und habt immer den Wunsch, rein zu werden. Was immer im Himmel geschieht – es wird weiterhin geschehen. Werdet so rein, dass ihr die vollständige Erbschaft der neuen Welt vom Vater erhaltet. Was in der Mitte des Kreislaufs geschieht, könnt ihr ebenfalls sehen, wenn ihr euch weiterentwickelt. An all diese Dinge sollte man sich erinnern. Weil ihr das nicht tut, seid ihr auch nicht in der Lage, alles zur richtigen Zeit zu verstehen. Ihr vergesst. Kinder, verrichtet gute Handlungen und das geschieht, wenn ihr in Erinnerung an den Vater bleibt. Viele unter euch machen schwerwiegende Fehler. Es sollte nicht sein, dass ihr nur das mögt, was ein bestimmter Lehrer lehrt, so dass dann alles wieder vergessen wird, wenn dieser Lehrer weggeht. Einige sterben sogar wegen ihres Lehrers, d.h. man stirbt, was den Anspruch auf die Erbschaft betrifft. Das gilt auch als ein ungünstiges Schicksal. Viele Kinder verfangen sich in Name und Form eines Mitmenschen und sterben. Hier sollte es keine physische Liebe mehr geben. Erinnert euch immer nur an Shiv Baba. Euer Geben und Nehmen sollte mit niemandem sonst sein. Wenn euch jemand etwas schenkt, fragt: „Warum gibst du mir das?“ Euer Yoga ist mit Shiv Baba. Wer Shiv Baba nicht direkt gibt, sammelt nichts an. Die Etablierung findet durch Brahma statt, also sollte alles durch ihn getan werden. Wenn sich jemand dazwischen stellt und etwas, was ihr gegeben habt, für sich benutzt, dann hat diese Person bei Shiv Baba nichts gewonnen. Wenn ihr Shiv Baba etwas geben wollt, gebt es durch Brahma. Eröffnet Center durch Brahma. Wenn jemand eigenmächtig ein Center eröffnet, ist das kein Center. Bap und Dada sind vereint. Wenn Brahma etwas gegeben wird, heißt das, dass es Shiv Baba gegeben wird. Es gibt so viele Center, die Baba keine Nachrichten übermitteln. Ihr solltet schreiben: „Shiv Baba, dies ist der Bericht aus Deinem Center.“ Der Meister sollte die Berichte erhalten. Viele sammeln nichts bei Shiv Baba an. Sie besitzen diese Weisheit nicht. Obwohl sie viel Wissen haben, kennen sie diese Methode nicht. Sie sind glücklich, ein Center eröffnet zu haben. Wenn ihr jemandem etwas gegeben habt und diese Person hat dann ein Center eröffnet, dann hat Shiv Baba damit nichts zu tun. Dieses Center wird nicht blühen und gedeihen. Wenn man ein Center eröffnen will, sollte es durch Shiv Baba sein: „Shiv Baba, ich gebe Dir, was ich habe. Benutz es für ein Center.“ Die Kinder machen viele Fehler und sind sehr schwach im Yoga. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Zusammen mit dem Wissen, erlernt auch die Methode, euer hohes Schicksal zu gestalten. Beansprucht eure Erbschaft vom Einen Vater. Verderbt nicht euer hohes Schicksal wegen irgendeines Menschen.
2. Hört nicht auf, Dienst zu tun, nur weil irgendetwas zwischen euch und einem anderen Menschen vorgefallen ist. Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst. Seid bestrebt, euch an den Vater zu erinnern.

Segen: Möget ihr Junior-Schöpfer sein, die die Zeit durch ihre persönliche Perfektion reifen lassen. Die Zeit ist eure Schöpfung, denn ihr seid Junior-Schöpfer. Ein Schöpfer hängt nicht von der Schöpfung ab, sondern umgekehrt. Denkt daher niemals, dass die Zeit euch perfekt machen wird. Ihr solltet perfekt werden und so die Zeit reif werden lassen. Jedes Hindernis, das vor euch auftaucht, wird gewiss zu seiner eigenen Zeit verschwinden, aber wenn ihr es vorzeitig mit der Kraft der Transformation verwandelt, dann wird euch das gutgeschrieben. Wenn die Verwandlung auf der Basis der Zeit stattfindet, dann bekommt ihr diese Gutschrift nicht.

Slogan: Nur jene, die ein Gleichgewicht zwischen Handlung und Yoga einhalten, sind wahre Karma-Yogis.

* * * O m S h a n t i * * *